

ze etwas zu Stande kommen wird. Er war zwar nicht der beste Stürmer in diesem Jahr, hatte aber immerhin ab und zu getroffen. Des Weiteren holte man keinen Ersatz und da Dortmund in Hamburg 5:1 gewonnen hatte, war davon auszugehen, dass wir nicht das beste Ergebnis herausspielen würden. Aber obwohl wir zudem erfahren hatten, dass wir schon wieder den verhassten Sitzplatzblock im Oberrang als Stehplätze zugewiesen bekommen, machte sich dennoch die für uns stolze Anzahl von ca. 1500 Fans auf, ins Westfalenstadion zu fahren. In Dortmund angekommen zog man dann gemeinsam mit etwa 400 Fans ans Stadion, wo es am Eingang erste Schwierigkeiten mit den Ordnern gab. Im Block hatte man anfangs der Partie ein paar Auseinandersetzungen mit einigen Dortmundfans. Die Stimmung im Block war einigermaßen in Ordnung. Selbst nachdem man schon früh in Rückstand geriet, war der Glaube immer noch da, dass wir gegen Dortmund vielleicht etwas reißen könnten, denn Dortmund ist ein Team, das uns liegt, zumindest wenn man sich die letzten Ergebnisse anschaut. Doch unsere Mannschaft schaffte es nicht, sich gegen starke Dortmunder durchzusetzen, obwohl sie nie aufgab. Zu viele individuelle Fehler machten alle Chancen zunichte. So war der BVB der gerechtfertigte Sieger dieser Partie und gewann 3 zu 1.

Kurvenlied:

„TSG - Hoffenheim - Mein Verein“

Oooooooooo
 ooooooooooooo
 ohooooooooo
 TSG
 Hoffenheim
 mein Verein

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.

Was steht an?

Viertelfinale DFB-Pokal

TSG Hoffenheim - Greuther Fürth
 Mittwoch, 08.02.12 19:00 Uhr
Karten noch am Spieltag vorhanden!

Nächstes Auswärtsspiel:

Werder Bremen - TSG Hoffenheim
 Samstag, 11.02.12 15:30 Uhr
Karten noch am Spieltag vorhanden!

Nächstes Heimspiel:

TSG Hoffenheim - FSV Mainz 05
 Freitag, 17.02.12 20:30 Uhr

Zum Heimspiel gegen den FSV Mainz 05 plant der Dachverband Hoffenheim einen **Fahnentag**. Das heißt für Euch: Nehmt alle Eure Fahnen - ob klein oder groß - mit ins Stadion und lasst uns die Südkurve in ein blau-weißes Fahnenmeer verwandeln. Erzählt es Euren Freunden, welche vielleicht nicht an diese Info kommen und bewegt sie ihre Fahnen mitzubringen. Ebenfalls wird der DV vor dem Spiel wieder Fahnen verleihen und verkaufen.

Kurvenlied:

„Turnsportgemeinschaft“

Turnsportgemeinschaft
 schieß ein Tor für uns
 Turnsportgemeinschaft
 TSG

Egal wo du gerade spielst
 wir fahren mit dir
 und singen dieses Lied
 lieben und leben nur für dich.

Schalalala la lalala...

Melodie: „Was woll'n wir trinken?“
 (Torhymne)



Hallo Südkurve,

heute haltet Ihr bereits die 4. Ausgabe des Dorfg'schwätzes in Euren Händen. In dieser Ausgabe werden wir vom Auswärtsspiel in Dortmund und über die Kampagne „Kein Zwanni für nen Steher“ berichten. Des Weiteren erwartet Euch ein Bericht über den Wechsel von Vedad Ibisevic zum VfB Stuttgart. Wohl mit das Hauptgesprächsthema der Hoffenheim Fans in den letzten zwei Wochen. Kaum einem blieben die Diskussionen und Gespräche in diversen Foren, Medien und anderen Plattformen erspart. Dazu aber im Laufe der Ausgabe mehr.

Nachdem man mit einem Unentschieden zu Hause gegen Hannover in die Rückrunde gestartet ist und man in Dortmund mit 3:1 verlor, geht es heute gegen die Schwaben aus Augsburg, welche man in der Hinrunde mit 2:0 schlug. Das heutige Spiel könnte den Verlauf unserer Rückrunde erheblich beeinflussen. So sind es die Punkte gegen Augsburg, welche Pflicht sind zu holen, um dieses Jahr die Klasse zu halten. Gerade durch den Mangel an Offensivkräften könnte dieses Spiel immens zeigen, in welche Richtung es 2012 für uns gehen wird.

Am kommenden Mittwoch empfangen wir dann im DFB-Pokal den Zweitligisten aus Fürth, welchen man trotz des Klassenunterschiedes nicht unterschätzen sollte. Die Spielvereinigung spielte eine klasse Hinrunde und konnte so auf Platz zwei überwintern. Trotzdem ist ein Weiterkommen durchaus möglich und man könnte zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte das Halbfinale des DFB-Pokals erreichen und wäre damit dem Finale in Berlin einen großen Schritt näher.

Am Ende, liebe Südkurve, möchten wir Euch an ein Spruchband der FCA Fans aus der Hinrunde erinnern:

„Kunstprodukt Hoffenheim -
 Niemals akzeptieren“

Nehmen wir das einfach so hin? - NEIN!

ALSO LASST UNS HEUTE ALLES GEBEN UND DEN AUGSBURGERN ZEIGEN, WAS DIE FANS UND DIE MANN-SCHAFT EINES KUNSTPRODUKTS DRAUF HABEN!!

Blog: 11hoch3.de
 Fotos: kurvenphotos.11hoch3.de
 Kontakt: info@11hoch3.de

„Kein Zwanni für nen Steher“

Vermutlich habt Ihr alle gesehen, gelesen oder gehört, wie der BVB vor zwei Wochen beim Spiel gegen den HSV dominierte. Allerdings haben wahrscheinlich nicht alle mitbekommen, dass auch einige Fans des BVB ein deutliches Zeichen setzten. Bereits im Vorfeld hatte die Dortmunder Initiative „Kein Zwanni – Fußball muss bezahlbar sein“ mehrfach zum Boykott des Spiels aufgerufen, um gegen die kontinuierlich steigenden Eintrittspreise zu protestieren. In der Tat beteiligten sich dann auch sehr viele Fans des BVB. Der Vorverkauf lief nur schleppend und es gab auch noch Karten an der Tageskasse. Der HSV meldete „Ausverkauft“. Dies wurde allerdings von den Dortmundern im Stadion nicht bestätigt. Das beeindruckendste und vermutlich auch wirkungsvollste Zeichen jedoch setzten rund 700 Anhänger des BVB, die den Weg nach Hamburg auf sich nahmen, um dann vor den Toren des Volksparkstadions das Spiel ihres BVB im Radio zu verfolgen. Zur Verstärkung ihres ausschließlich friedlichen Protests hatten sie ein Banner aufgehängt, auf dem „Fußball muss bezahlbar sein!“ zu lesen war. So brachten diese Fans das vermutlich größte Opfer, das man als Fußballfan bringen kann. Zitat eines Dortmunder Demonstranten: „Meine Mannschaft spielt da drin, ich bin hier draußen. Schlimm, dass es so weit kommen musste.“ Dennoch fand die Aktion in den eigenen Reihen und deutschlandweit viel Zuspruch und Unterstützung. Schließlich lässt sich die teilweise sehr unfaire und übertriebene Preisgestaltung kaum verleugnen. Die Preise sind in fast allen Stadien in den letzten Jahren gestiegen. Mit Zuschlägen kostet mancher Stehplatz für Gäste schon über 20 €.

Einige Leser denken jetzt vielleicht „20 € ist doch nicht so viel. Warum machen die jetzt so ein Theater?“ Das Problem dabei ist allerdings, dass 20 € für manche doch viel ist. Vielleicht sogar zu viel, bedenkt man, dass auch viele Schüler und Jugendliche gerne im Stadion dabei sind. Es gibt auch einige Fans, die nicht nur zu den Heimspielen sondern auch zu allen Auswärts-spielen mitfahren. Und dabei kommen auf Dauer unglaubliche Summen zusammen. Zudem sollte man nicht glauben, dass die Preisentwicklung an ihrem Ende angekommen ist. Die Preise werden wohl weiter steigen. An dieser Stelle sei nur kurz auf England verwiesen. Dort kostet eine Karte in der Premier League – Sitzplatz, billigste Kategorie, und früh genug gekauft – umgerechnet etwa 70 €. Sollte der Fußball in Deutschland eine ähnliche Entwicklung nehmen, bietet England einen traurigen Ausblick. Viele Fans, die vor 10 Jahren noch Dauerkartenbesitzer und Supporter waren, sitzen in Pubs und sehen sich dort die Spiele an, da sie sich die Eintrittskarten nicht leisten können. Deren Plätze nehmen mittlerweile wohlhabendere Zuschauer ein, darunter litt die Atmosphäre – im wahrsten Sinne des Wortes – unheimlich. Darum können wir uns nur dem Motto der Initiative anschließen: „Fußball muss bezahlbar sein! – Und zwar für alle“.

Vedad Ibisevic – Ein Mann, den man mit Hoffenheim verbindet!

Im Juni 2007 wechselte er für eine Ablösesumme von 1,2 Millionen Euro zu unserer TSG Hoffenheim, die damals noch in der zweiten Liga spielte. Im ersten Bundesligajahr bildete er mit Chinedu Obasi, der seit der Rückrunde beim FC Schalke 04 spielt und Demba Ba - spielt nun bei New-

castle - ein „magisches Dreieck“. In seiner ersten Bundesligasaison für Hoffenheim machte er in 17 Spielen unglaubliche 18 Tore und hatte in diesem Zeitraum einen echten Lauf. Durch seine 18 Tore war er maßgeblich an der überraschenden Herbstmeisterschaft beteiligt. Ein weiterer Höhepunkt war, als „Vedo“ Spieler des Monats im Oktober 2008 wurde. Am 14. Januar 2009 riss er sich das Kreuzband in einem Testspiel gegen den HSV. Durch diese Verletzung fiel er für den Rest der Rückrunde aus. Erst Ende Mai 2009 konnte er wieder mit dem Training beginnen. Zur gleichen Zeit verlängerte er seinen Vertrag bei der TSG Hoffenheim bis zum 30. Juni 2013. Insgesamt machte er für die TSG in 123 Spielen 48 Tore. Am 25. Januar 2012 wechselte Vedo für eine Ablöse in Höhe von 5,5 Millionen Euro zum Ligakonkurrenten und Rivalen VfB Stuttgart. Doch dieser Wechsel verlief leider nicht so wie man ihn sich erhofft hat, denn nach einigen negativen Äußerungen, wie „Er freue sich auf die Fans vom VfB und auf die bessere Atmosphäre im Stadion des Deutschen Meisters von 2007“ machte er sich bei einigen Fans der TSG Hoffenheim nicht gerade beliebt und wird teilweise als „Verräter“ bezeichnet.

Augsburg - Fußball aus der Puppenkiste!

Die Fanszene in Augsburg kann man mit einem Haufen von Kindern vergleichen, denen man in einem Moment einen Lutscher in die Hand drückt und ihnen diesen im nächsten Moment wieder entreißt!

Wenn man sich als Beispiel die „Legio Augusta“ in den Vordergrund holt, hat man hier die „Ultras“ der Augsburger

Szene. Hier wird sich um Choreos, Auswärtsfahrten und Fanware gekümmert. Mit gut 38 offiziellen Fanclubs, die unter dem Dachverband der Supporters Augsburg organisiert sind, gehört der FCA zu den Mannschaften in der 1. Bundesliga mit einer eher kleinen Fanszene. Trotz allem kann man sagen, dass in Augsburg Tradition groß geschrieben wird. Schon in den Zeiten der unteren Klassen hat man sich zusammen ins Stadion gestellt und seine Mannschaft unterstützt. 2006 gelang dem FCA der lang erhoffte Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dort spielte man 6 Jahre lang - mal gut, mal schlecht - bis man in der Saison 2011/12 den Aufstieg in die erste Bundesliga schaffte. Hier schlagen sich die Augsburger bis dato eher schlecht als recht. Derzeit belegen sie den 17. Platz, der Verein und seine Fans bangen nun schon wieder mit dem Abstieg in die 2. Bundesliga und das nach nur einem Jahr. Die Ultraszene versucht alles, um ihre Mannschaft mit voller Unterstützung und Leidenschaft zu puschen und sie noch irgendwie erstklassig zu halten. Das sieht man alleine schon bei Auswärtsspielen an den vollen Gästebänken.

Alles in allem kann man zu Augsburg sagen, dass es sehr schwer für sie werden wird den Abstiegskampf noch zu gewinnen!

Rückblick Auswärtsspiel Dortmund

Im ersten Auswärtsspiel im neuen Jahr traf man gleich mal auf den Deutschen Meister 2011. Nach einigen strittigen Transfers war es schwer, im Vorfeld positiv auf dieses Spiel zu blicken. Nachdem man Vedad Ibisevic auch noch an den VfB Stuttgart abgedrückt hatte, konnte man nicht gerade darauf hoffen, dass vorne in der Spit-